

Klar verteilte Rollen

Der Außenseiter KSV 90 Gräfinau-Angstedt trifft im Halbfinale des DKBC-Pokals der Frauen in Lorsch auf den KV Liedolsheim.

Die Rollen sind klar verteilt. Die Frauen des KSV 90 Gräfinau-Angstedt gelten trotz einer starken Saison als krasser Außenseiter gegen den deutschen Vizemeister KV Liedolsheim im Halbfinale des DKBC-Pokals am Samstag ab 15 Uhr im südhessischen Lorsch. Gerade in dieser Außenseiterrolle hat sich der Zweitbundesligist eine Runde zuvor jedoch bereits pudelwohl gefühlt – beim sensationellen Sieg über den Erstligisten SKK Poing, der umso wertvoller ist, weil er auswärts gelang. Der Außenseiter war – gefühlt – plötzlich ein Spitzenreiter.

„Das ist ein großer Erfolg, natürlich der größte der Vereinsgeschichte“, sagte Udo Grosch, der Vorsitzende des KSV 90 Gräfinau-Angstedt. „Die Mannschaft ist gereift und ist in der Lage, sehr gute Ergebnisse zu spielen. Warten wir einfach ab, was am Wochenende rauskommt.“ Deshalb sieht der eine oder andere die Südthüringerinnen in der Vorschlusrunde dieses renommierten nationalen Wettbewerbes nicht ganz chancenlos, denn bekanntlich hat der Pokal seine eigenen Gesetze. Das von Rolf Möller und Frank Wagner trainierte Team hat sich gut vorbereitet. Nach Abschluss der Punktspielserie wurde weiter trainiert, auch beflügelt vom Pokalsiegeszug, der über die Stationen Meiningen, Eggolsheim, Sangerhausen und Poing führte. Diesen Weg dokumentieren extra angefertigte T-Shirts mit gelber Schrift auf blauem Untergrund.

Zudem kann sich die Überraschungsmannschaft der Unterstützung einer kleinen Anhängerschar gewiss sein, die mit nach Lorsch reisen wird. Der Vereinsvorsitzende wird allerdings fehlen. „Wir fahren an die Ostsee, die Karten für die Störtebecker-Aufführung hatten wir langfristig gebucht“, sagte Udo Grosch. „Ansonsten wäre ich gerne dabei gewesen.“ Gut informiert sein wird der Chef über die Ergebnisse der Frauen jedoch sofort. „In den Zeiten moderner Technik ist das kein Problem.“

Das zweite Halbfinale bestreiten der deutsche Meister SKC Viktoria Bamberg und dessen Ligarivale SKC Nibelungen Lorsch. Das Finale ist für Sonntag, 13 Uhr, terminiert, das Spiel um Platz drei findet am Sonntag ab 9 Uhr statt.

jtm